

Wettbewerbsausschreibung mit Erläuterungen zum Bewerbungsformular Autonome Dorfmobilität – AUNO DOMO

Exklusiv für Dörfer im Landkreis Wolfenbüttel

Was ist AUNO DOMO?

Wer auf dem Dorf lebt und (noch) nicht motorisiert ist, hat es häufig schwer. Bus und Bahn fahren oftmals selten, Fahrdienste wie das „Mama-Taxi“ sind die Notlösung. Und auch Ältere und Menschen mit wenig Geld haben häufig Probleme, sich ohne fremde Hilfe Lebensmittel zu beschaffen, den Arzt zu besuchen oder z. B. an einer Kaffeerunde teilzunehmen.

AUNO DOMO setzt hier an: Gemeinsam mit Akteuren vor Ort – wie (Jugend-) Feuerwehren, Sportvereine, Kirchengemeinden, aber auch interessierte Privatleute, Gemeinde- oder Ortsrat – werden Wege gefunden und beschritten, um die Mobilität im Dorf dauerhaft zu verbessern. Dafür entwickeln – mit professioneller Unterstützung – drei ausgewählte Dörfer maßgeschneiderte Ideen und setzen diese um. Wie das konkret geschieht, kann höchst verschieden aussehen:

- Nachbarn mitnehmen und Einkäufe mitbringen?
- Private Fahrzeuge, auch Elektro-Fahrräder, gemeinsam nutzen?
- Auto, Bus und Fahrrad schlau kombinieren?
- Alles über eine Dorf-App organisieren?
- oder, oder, oder...

Das Projekt Autonome Dorfmobilität – kurz: AUNO DOMO – wird vom Fachbüro für Klimaschutz und Regionalentwicklung „merkWATT“ in Kooperation mit dem Landkreis Wolfenbüttel und dem Regionalverband Region Braunschweig durchgeführt. Ziel ist es, die **Mobilität im ländlichen Raum für alle** zu verbessern und damit die Lebensqualität auf dem Dorf zu steigern.

Das Projekt wird finanziell gefördert vom Land Niedersachsen und der Stiftung Zukunftsfonds Asse.

Wie kann ein Dorf mitmachen?

AUNO DOMO wird als Pilotprojekt in drei Dörfern oder Dorfverbänden im Landkreis Wolfenbüttel durchgeführt. Geeignete Dörfer werden durch einen zweistufigen **Wettbewerb** ausgewählt: Aus allen Bewerbungen wird zunächst eine Vorauswahl von Dörfern getroffen. Mit diesen Dörfern wird eine Planungsphase durchgeführt. Die drei aussichtsreichsten gehen dann in die Detailplanung ihrer autonomen Dorfmobilität und setzen diese mit Unterstützung um.



Bewerben kann sich ein Dorf allein oder gemeinsam mit einem oder mehreren Nachbardörfern. Jeder ist berechtigt, die Bewerbung für sein Dorf einzureichen: offizielle Vertreter wie z. B. Bürgermeister, aber auch die Feuerwehr, Vereine, Kirchengemeinden oder Privatpersonen. Da allerdings pro Dorf nur eine Teilnahme möglich ist, sollten sich alle Interessenten eines Dorfes zusammentun und ihre Bewerbung gemeinsam verfassen.

Für die Vernetzung innerhalb der einzelnen Dörfer können auf der Facebook-Seite des Projektes (www.facebook.com/auno-domo) Gruppen gebildet werden. Wenn Sie daran Interesse haben und für Ihr Dorf noch keine Gruppe besteht, wenden Sie sich an uns, damit wir eine solche einrichten. Falls Sie nicht Facebook nutzen, kontaktieren Sie uns gerne, damit wir Ihnen mögliche bereits vorhandene Interessenten aus Ihrem Dorf nennen.

Für die Teilnahme ist der Bewerbungsbogen (zu finden auf www.auno-domo.de) auszufüllen, Dieser muss bis zum **23.10.2017** bei **merkWATT GmbH, Friedrich-Wilhelm-Straße 2, 38100 Braunschweig** oder eingescannt bei **info@auno-domo.de** eingegangen sein.

Gute Gewinnchancen hat ein Dorf, wenn es in der Bewerbung davon überzeugen kann, dass mehrere unterschiedliche Akteure bereit sind, mit Unterstützung durch merkWATT an der eigenen AUNO DOMO zu arbeiten.

Wie geht es nach der Bewerbung weiter?

Anhand der Bewerbungen trifft die Jury (merkWATT, Landkreis Wolfenbüttel, Regionalverband Großraum Braunschweig) bis Ende Oktober eine Vorauswahl. Die vorausgewählten Dörfer haben nun die Möglichkeit, mit fachlicher Unterstützung von merkWATT erste Ideen und Konzepte zu entwerfen – und so zu zeigen, dass sie willens und in der Lage sind, gemeinsam ihre autonome Dorfmobilität zu entwickeln und umzusetzen.

Etwa im Januar 2018 bestimmt die Jury dann die drei endgültigen Gewinner des Wettbewerbs. Diese werden weiter in der Detailplanung und Umsetzung ihrer individuellen autonomen Dorfmobilität unterstützt.

Wie läuft AUNO DOMO für ein Gewinnerdorf konkret ab?

Nach der Wettbewerbsphase werden die einzelnen Systeme der autonomen Dorfmobilität von den ausgewählten Dörfern/Dorfverbänden mit Unterstützung durch merkWATT im Detail entwickelt. Hierbei werden auch bestehende Hindernisse, wie rechtliche Unsicherheiten, Schwierigkeiten bei der Kommunikation, psychologische Hemmnisse, Finanzierungsprobleme etc., möglichst aus dem Weg geräumt.

Im Sommer 2018 startet dann laut Plan der Probebetrieb. Die Erfahrungen werden von den Beteiligten vor Ort und von merkWATT laufend gemeinsam ausgewertet und das System so stetig weiterentwickelt. Anfang 2019 soll die Testphase abgeschlossen sein und nahtlos in den regulären Betrieb übergehen.

Das heißt: Wenn alles gut geht, haben die Gewinnerdörfer ab 2019 ihre eigene autonome Dorfmobilität – ihre Mobilität für alle im ländlichen Raum!

Was nützt AUNO DOMO einem Dorf?

Je nachdem, welche Schwerpunkte sich ein Dorf setzt und welche Grundvoraussetzungen es mitbringt, können sich ganz unterschiedliche Nutzen aus dem Projekt ergeben. Denkbar sind u. a.:

- dauerhafte zusätzliche Mobilitätsangebote durch bessere Nutzung der ohnehin stattfindenden Verkehre ("Mitbringkultur", "Mitnehmkultur", "Kultur des Teilens")
- neue Formen von Mobilitätsangeboten zwischen ÖPNV und privaten Verkehren
- u. U. zusätzliche Einkommensmöglichkeiten im Ort durch bezahlte Dienstleistungen
- gestärkter Zusammenhalt durch gemeinschaftliche Projekte
- Rechtssicherheit für alle Beteiligten durch organisatorischen Rahmen (z. B. Versicherungen)
- neue technische Möglichkeiten für Kommunikation (z. B. App für Info, Absprachen, ...)
- Gewinn an Lebensqualität vor Ort
- Attraktivitätssteigerung des Dorfes für potenzielle Neubürger

Darüber hinaus können die ausgewählten Dörfer während der Aufbauphase von einer ganzen Reihe positiver Nebeneffekte wie fachlicher Beratung, einem besserem Zugang zu Fördergeldern und neuen Impulsen für das Dorfleben profitieren.

Eine Teilnahme lohnt sich aber auch für Dörfer, die nicht für das Pilotprojekt ausgewählt werden, denn bei großer Resonanz sollen auch weitere Dörfer begleitend mit in das Projekt einbezogen werden. Zudem werden in der Pilotphase Erfahrungen gesammelt, die sich später auf andere Dörfer übertragen lassen.

Noch Fragen?

Weitere Informationen zum Projekt und dem zugehörigen Wettbewerb stehen im Internet bereit unter www.auno-domo.de sowie unter www.facebook.com/aunodomo. Dort kann auch ein Flyer mit allen wesentlichen Informationen heruntergeladen werden.

merkWATT ist auch persönlich erreichbar:

E-Mail: info@auno-domo.de

Fon: 0531-239 280-0